

Baustelle „Bildung und Betreuung“

Bildung und Betreuung sind wichtige Standortfaktoren, die das soziale Zusammenleben in unserer Gemeinde nachhaltig stärken und bereichern.

Neubürger z.B. fragen sich:

Gibt es im Ort **alle allgemeinbildenden Schulen** von Grundschule bis Gymnasium?

Sind diese Einrichtungen in einem attraktiven Zustand?

Welche **Betreuungsangebote** werden für Kleinkinder in Hort und Kindergarten angeboten?

Wie sieht es mit der **Ganztageschule** aus?

Werden **Schulsozialarbeit** und ein **örtliches Jugendprogramm** als flankierende Maßnahmen angeboten?

Durmersheim ist hierbei auf einem guten Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde. Hervorragende Angebote in den Jugendabteilungen unserer **Vereine und Organisationen** ergänzen dieses Bestreben bestens.

„**Wir sind gut aufgestellt !**“ So könnte man die aktuelle Situation beschreiben.

Trotzdem werden auch für die nächsten Jahre große Anstrengungen notwendig sein.

Gute Angebote kosten gutes Geld. Gemeindeverwaltung und Gemeinderat müssen für die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit sorgen, um dieses Zukunftsfeld finanziell abzusichern. Denn Schule, Kindergarten und sonstige Betreuungsangebote werden für die Gemeinde auf Dauer ein enormer Zuschussbetrieb sein. Trotzdem müssen für Frauen **Beruf und Familie** und **für die Familien sozialverträgliche Preise** möglich sein.

Vor allem **zwei Grundfragen** werden diesen Bereich mittelfristig beeinflussen:

Wie wirkt sich **der demografische Wandel** auf den Umfang und die Finanzierbarkeit der benötigten Angebote aus?

Wie entwickeln sich die **schulpolitischen Überlegungen** in den Bereichen Grund-, Haupt- und Realschule?

Gerade hier muss die Gemeinde als Schulträger die Entwicklung sorgfältig beobachten, um **unsere Schulen weiterhin als starken Schulstandort** auszubauen und zu sichern.

Welche **Zukunftserwartungen** darf man haben?

Bildungs- und Betreuungsangebote machen eine familienfreundliche Gemeinde attraktiv und lebenswert.

Bildung bietet unseren Jugendlichen einen guten **Einstieg ins Berufsleben.**

Mit Bildungs- und Betreuungsangeboten und sinnvollen Freizeitangeboten vor Ort beginnt **kommunale Kriminalprävention.**

Also dann: **Ärmel hoch und ran!**